

KF-2.12 B-Zell-Lymphom als seltene Ursache einer Magenpenetration

V. Schellerer¹, K. Öckl¹, J. Göhl¹, W. Hohenberger¹, R. Croner¹

¹Universitätsklinik Erlangen

Hintergrund: Die Inzidenz der Magenlymphome liegt bei etwa 1 pro 100 000 Einwohner pro Jahr, wobei etwa die Hälfte der Fälle dem MALT-Lymphom des Magens zuzurechnen sind. Die Therapie der Wahl ist die Chemotherapie. Die chirurgische Therapie erfolgt nur bei Auftreten von Komplikationen (Perforation, Blutung, Stenose). Eine Perforation aufgrund eines Magenlymphoms wird nur bei ca. 4% der Lymphome beschrieben.

Fallbeschreibung: Wie berichten über 2 Patienten, die sich in unserer Klinik mit in die Leber und in die Milz penetrierten Magenlymphom vorgestellt haben.

Fall 1: Der Patient wurde wegen der klinischen Diagnose einer Magenausgangsstenose aufgrund eines großen penetrierenden Ulcus zur operativen Therapie übernommen. Im Rahmen der explorativen Laparotomie zeigte sich ein großer, wandüberschreitender und in die Leber penetrierender Tumor. Wir führten daraufhin eine aborale Magenresektion mit atypischer Lebersegmentresektion des Segm. IVa sowie eine Rekonstruktion der Passage mittels Roux-Y-Rekonstruktion durch.

Fall 2: Der Patient wurde uns mit einem in die Milz perforierten Magenlymphom zur operativen Therapie vorgestellt. Bei der Exploration zeigte sich ein in den Milzhilus und den Pankreasschwanz penetriertes Magenlymphom. Es erfolgte die Gastrektomie mit Splenektomie und Pankreasschwanzresektion en-bloc. Wiederherstellung der Kontinuität erfolgte mittels Roux-Y-Anastomose.

Die histologische Aufarbeitung beider Präparate ergab maligne B-Zell-Lymphome.

Schlussfolgerung: Bei der Therapie wandüberschreitender, tumoröser Prozesse des Magens ist neben den häufigen Ursachen, wie Magengeschwür oder Karzinom auch immer an ein Lymphom zu denken, welches für ca. 5 % aller Magenmalignome verantwortlich ist. Vor allem vor dem Hintergrund der chirurgischen Befundsanierung ist die Differentialdiagnose Lymphom tumorösen Magenprozessen entscheidend.